

Strategien gegen den Rechtsruck

In einem ersten Treffen wurde aus mehreren Möglichkeiten der Entwurf eines Prototyps für ein interkulturelles Fest in einem Betrieb oder im öffentlichen Raum beschlossen. Als Versuchsbetrieb bot sich das Briefverteilzentrum der Post mit etwa 1000 Beschäftigten aus insgesamt 40 verschiedenen Herkunftsländern an.

Ziel

Das Ziel ist, das Verbindende zu fördern und das Trennende in den Hintergrund treten zu lassen, sowie gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen zu erzeugen. Daher sollen jedenfalls das Management und möglichst alle Beschäftigten des BVZ in irgendeiner Form in die Planung und Vorbereitung des Festes eingebunden werden.

Arbeitsschritte der Gruppe:

- Ideensammlung für Inhalte des Festes
- Erprobung von szenischen Darstellungen auf Basis der Interviews aus der gleichnamigen Arbeitsgruppe vom Frühjahr 2009 unter Anleitung von Eva Brenner
- Besuch des Briefverteilzentrums und Gespräch mit BetriebsrätInnen
- Festlegung der nächsten Schritte

Erste Idee für das Fest

Titelideen: Fest der Kulturen, Fest der Vielfalt, „Ich und Du sind wir“, Miteinander arbeiten - miteinander feiern,

Mögliche Elemente

- Szenische Darstellungen als Teil eines Gesamtkonzeptes unter Einbindung der Beschäftigten
- Gemeinsames Kochen. Erstellung eines gemeinsamen Kochbuchs mit Rezepten und Bildern aus 40 Nationen (der MitarbeiterInnen der Post); Publikation und Verkauf, Erlös z.B. an Integrationshaus
- Musik: Musikalische Darbietungen der MitarbeiterInnen, Musik aus den verschiedenen vorhandenen Kulturen.
Gemeinsames Lied in verschiedenen Sprachen, oder: Texte in verschiedenen Sprachen mit vorhandener Melodie vertonen
- vorhandene Potentiale der Beschäftigten nützen
- Kinderprogramm:
großes gemeinsames Bild malen; Rätselralley mit Fragen und Aufgaben zu den verschiedenen im Betrieb vorhandenen Kulturen – Alle TeilnehmerInnen bekommen am Schluss eine Urkunde; sportliche Wettbewerbe mit multikulturellen Teams. Keine Einzelbewerbe (Das gemeinsame soll im Vordergrund stehen, nicht die Konkurrenz!)

Dokumentation

Die Dokumentation ist wichtig, da es sich bei dem Fest um einen Prototyp handeln soll, dessen Grundkonzept auch an anderen Orten angewendet werden könnte. (z.B. Einbeziehung von Okto TV, Gesamtes Fest auf DVD,...